

Überblick	
Land	Schweden
Art der Organisation	Kleinstunternehmen in Privatbesitz
Anzahl der Angestellten	1
Practice-Kategorie	Promising
Investitionsniveau	niedrig
Art der Aktivität	Produkt-Design aus Abfallmaterialien
Stichworte	Upcycling / Wiederverwendung

Zusammenfassung

www.jojobyliljekvist.com

JO-JO by Liljekvist ist eine Slow-Fashion-Marke, die 2023 von der Textildesignerin Karin Liljekvist gegründet wurde. Sie kreiert einzigartige, handgefertigte Kleidungsstücke aus hochwertigen recycelten und überschüssigen Stoffen. Jedes Stück wird auf Bestellung gefertigt und an die Wünsche und Maße des Kunden angepasst. Dies verhindert Überproduktion und reduziert Textilabfälle.

JO-JO von Liljekvist ist ein vielversprechendes Projekt, da es die Modeproduktion durch einen zirkulären und kundenorientierten Ansatz neu definiert. Das Projekt zeigt, wie kleinteilige, handwerklich hochwertige Mode wirtschaftlich rentabel, umweltverträglich und emotional bedeutsam sein kann – und gleichzeitig in anderen lokalen Handwerkskontexten reproduzierbar ist.

Diese Praxis kann eine Vielzahl von Kunsthandwerkern inspirieren, die Nachhaltigkeit mit kreativer Unabhängigkeit verbinden möchten. Dazu gehören Absolventen der Textil- und Modebranche, Hobbynäher, Schneider und sogar Polsterer oder Kostümbildner. Auch für Kunsthandwerker aus anderen Materialbereichen – wie Lederarbeiter, Stricker oder Weber – bietet sie Potenzial.

JO-JO von Liljekvist zeigt, dass selbst kleine Kreative mit einer starken Designidentität, Storytelling und einem flexiblen Ansatz der Maßanfertigung ein sinnvolles und nachhaltiges Geschäft führen können.

Hintergrund und Herkunft

Karin Liljekvist, ausgebildet an der Königlich Dänischen Kunstakademie, gründete JO-JO, um ihre Leidenschaft für Textilien mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit zu verbinden. Die Marke befasst sich mit Textilabfällen und fördert bewussten Konsum durch designorientierte Wiederverwendung. Karin Liljekvist haucht vergessenen Materialien neues Leben ein. Ihr Modell verzichtet vollständig auf Massenproduktion und konzentriert sich stattdessen auf maßgeschneiderte, zeitlose Kleidungsstücke, bei denen Langlebigkeit, persönlicher Ausdruck und Materialwiederverwendung im Vordergrund stehen.

Relevanz für das Handwerk

Diese Praxis bewahrt und fördert traditionelle Handwerkskunst durch Schneiderei und Textilwiederverwendung. Sie bietet eine Alternative zur Massenproduktion von Mode, indem sie auf Qualität, Nachhaltigkeit und individuellen Ausdruck setzt – Werte, die tief im Handwerk verwurzelt sind. Sie unterstützt zudem einen Kreislaufansatz, indem sie ausrangierten Textilien als maßgeschneiderte Kleidungsstücke neues Leben einhaucht.

Zielgruppen

- Umweltbewusste Verbraucher
- Personen, die personalisierte, bedeutungsvolle Mode suchen
- Menschen, die an ethischen, lokalen und handgefertigten Produkten interessiert sind

Materialfokus - Art des betroffenen Abfallmaterials

- Recycelte und überschüssige Textilien (z. B. Wolle, Polsterstoffe, Stoffreste) JO-JO von Liljekvist verwendet ausrangierte Textilien wie Restbestände, Vintage-Stoffe und Secondhand-Fundstücke.

Beteiligte Akteure

- Etwas regionale Unterstützung
- Zusammenarbeit durch Vorträge und Wissensaustausch
- Kunden nehmen als Mitgestalter am Designprozess teil

Beteiligte Fachkräfte und ihre Rollen

- Designer/Hersteller (Liljekvist)
- Kunden als Mitgestalter



Quelle: JO-JO jojobyiljekvist.com

Verbindung der Praxis mit den im Projekt ermittelten Bedürfnissen

Wissen über Abfallstoffe

Karin Liljekvist nutzt ihr fundiertes Wissen über Textilstruktur, -qualität und -verhalten, um wiederverwendbare Reststoffe zu identifizieren. Sie wählt Materialien nicht nur nach ihrer Optik aus, sondern auch nach ihrer Haltbarkeit und Eignung für maßgeschneiderte Kleidungsstücke. Obwohl diese Vorgehensweise kein industrielles Recycling beinhaltet, zeugt sie von fundierter praktischer Expertise in Bezug auf Fasereigenschaften und Upcycling-Potenzial.

Grüne unternehmerische Fähigkeiten

JO-JO by Liljekvist ist ein Kleinstunternehmen, das auf Kreislaufdesign und Auftragsproduktion setzt. Karin kombiniert abfallarme Methoden mit direktem Storytelling und Personal Branding, um Nischenmärkte zu erreichen. Das Unternehmen eliminiert Überproduktion und zeigt, wie kleinteilige, nachhaltige Mode innerhalb von Handwerksnetzwerken oder lokalen Handwerksbetrieben realisierbar und reproduzierbar sein kann.

Kreativität und innovative Lösungen

Karin verwandelt vergessene Stoffe in einzigartige, maßgeschneiderte Kleidungsstücke. Ihre Innovation liegt in der Verbindung von Handwerkskunst und Nachhaltigkeit – sie fertigt modische Stücke aus vorhandenen Materialien. Jedes Design vereint Individualität, Ästhetik und ökologische Absicht und zeigt, wie Upcycling hochwertige Alternativen zu konventioneller Mode schaffen kann.



Quelle: JO-JO jojobyiljekvist.com

Methodischer Ansatz zur Umsetzung der Praxis

Prozessbeschreibung - Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Umsetzung der Praxis

1. Besorgen Sie sich recycelte oder übrig gebliebene Stoffe
2. Besprechen Sie Design und Passform mit dem Kunden
3. Das Kleidungsstück von Hand fertigen
4. Liefern Sie das fertige Produkt

Verwandte Ressourcen, die entwickelt wurden

- Digitale Plattform (Shopify oder gleichwertig)
- Nähzubehör
- Design- und Mustererstellungsfähigkeiten

Endprodukt

Einzigartige Modestücke aus
recyclten Materialien



Quelle: JO-JO jojobyililjekvist.com

Finanzierungsquellen für diese Intervention

100 % eigenfinanziert, wobei die Einnahmen der Verbraucher weiteres Wachstum ermöglichen.

Innovation, Verwendung neuartiger Methoden oder Technologien

Diese Praxis vereint traditionelle Schneiderkunst und sorgfältige Materialauswahl und schafft so einzigartige Stücke. Die Vermeidung von Überproduktion, kombiniert mit hoher Designqualität und einem tiefen Verständnis für Textilien, unterscheidet sie sowohl vom Massenmarkt als auch vom handwerklichen Upcycling. Die Innovation liegt in der nahtlosen Kombination von Nachhaltigkeit, Individualisierung und Handwerkskunst, die Wiederverwendung bewusst und hochwertig erscheinen lässt.



Quelle: JO-JO jojobyiljekvist.com

Hindernisse und Herausforderungen

Eine zentrale Herausforderung war die unregelmäßige Verfügbarkeit hochwertiger, für die Schneiderei geeigneter Resttextilien. Die Abhängigkeit von Secondhand- und Reststoffen erschwert die Sicherstellung einer konstanten Versorgung. Zudem ist der manuelle Prozess der Auswahl, Vorbereitung und Anpassung jedes einzelnen Materials zeitaufwändig und schränkt die Skalierbarkeit ein. Diese Einschränkungen machen die Kleidungsstücke zwar einzigartig, führen aber auch zu Engpässen. Frühere Partnerschaften mit Wiederverwendungsplattformen oder Textilabfallnetzwerken hätten die Beschaffung optimieren und Produktionsverzögerungen reduzieren können.

Weitere Schritte und Pläne für die Zukunft

JO-JO by Liljekvist plant, durch Wissensaustausch statt durch Massenproduktion zu wachsen. Zu den kommenden Initiativen gehören Workshops, in denen die Prinzipien der Kreislaufmode vermittelt und andere für Upcycling-Praktiken inspiriert werden. Durch den Austausch von Materialwissen und Produktionsmethoden möchte die Marke aufstrebende Hersteller und Hobbyisten fördern. Parallel dazu kann die Suche nach neuen Partnerschaften für die Materialbeschaffung den Zugang zu konsistenten Textilströmen verbessern und so etwas größere Produktionsläufe ermöglichen, ohne dass das zentrale Engagement für Nachhaltigkeit und Designqualität verloren geht.

Wichtige Auswirkungen - ökologisch, wirtschaftlich und sozial

Ökologisch: Reduziert Textilabfälle und Überproduktion
Ökonomisch: Schafft Wert aus Abfällen in einem Nischenmarkt
Sozial: Fördert bewussten Konsum und traditionelles Handwerk

Qualitäten und Kriterien, um die Praxis als effektiv, effizient, nachhaltig und übertragbar zu betrachten

Qualitäten	
Wirksamkeit: Wie gut erreicht die Praxis ihre Ziele?	Nun, es erreicht das Ziel, nachhaltige, maßgeschneiderte Kleidung herzustellen.
Effizienz: Minimiert die Praxis den Ressourcenverbrauch und maximiert gleichzeitig die Ergebnisse?	Ja, es maximiert die Verwendung von ausrangierten Textilien bei minimalem Neuzusatz.
Nachhaltigkeit: Trägt die Praxis zum Umweltschutz, zur sozialen Gleichheit und zur langfristigen Rentabilität bei?	Ja, es basiert auf Kreislaufprinzipien und langfristigen Kundenbeziehungen.
Übertragbarkeit: Sind die Methoden auf andere Kontexte übertragbar?	Ja, das Modell kann von anderen Herstellern mit ähnlichen Fähigkeiten nachgebaut werden.



Quelle: JO-JO jojobyiljekvist.com

Erforderliche Kompetenzen für die Umsetzung

Zuordnung von Aktivitäten zu Kompetenzen

Zugeordnete Kompetenzen	
Wissen	Textilqualität und -verarbeitung, Kreislaufwirtschaft in der Mode und Nachhaltigkeitsprinzipien.
Fähigkeiten	Materialbeschaffung und -bewertung, Kundendialog, ästhetisches Urteilsvermögen, Design und Schneiderei, Nähen, Schnittmustererstellung, Markenaufbau, digitale Kommunikation, E-Commerce.
Einstellungen	Handwerklicher Stolz, Verantwortung für die Umwelt, Einfühlungsvermögen für die Kunden.

Für eine erfolgreiche Implementierung ist ein Schulungsbedarf erforderlich

- Wiederverwendung und Reparatur von Textilien
- Geschäftsmodellierung für Kreislaufmode
- Digitales Marketing und Storytelling

Erkenntnisse

- Es besteht eine Nachfrage nach sinnvoller, nachhaltiger Mode
- Kleinere Praktiken können große symbolische und kulturelle Auswirkungen haben
- Handwerkliches Unternehmertum kann mit klaren Werten und digitaler Reichweite florieren

Verweise / Links

- JO-JO von Liljekvist Instagram (Schwedisch): [instagram.com/jojobyliljekvist](https://www.instagram.com/jojobyliljekvist)



Quelle: JO-JO [jojobyliljekvist.com](https://www.jojobyliljekvist.com)